

INHALT DER TAGUNG

Das deutsche Gesundheitssystem mit seinen verschiedenen Säulen und Sektoren gilt als nicht besonders patientenorientiert. Für viele Menschen ist unklar, mit welchem gesundheitlichen Problem sie sich an welche Stelle wenden können; Studien zeigen, dass besonders sozioökonomisch Benachteiligte eine geringe navigationale Gesundheitskompetenz aufweisen. Personen mit geringen Sprachkenntnissen suchen überproportional häufig die Notaufnahme auf.

Der Gesetzgeber hat auf diesen Befund mit unterschiedlichen bevölkerungs- und patientenorientierten Beratungs- und Lotsenstrukturen reagiert, u.a. mit der Unabhängigen Patientenberatung, der hausarztzentrierten Versorgung und den Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigungen. Neuere Konzepte wie Gesundheitskioske und Primärversorgungszentren sollen insbesondere benachteiligten Bevölkerungsgruppen zusätzlich den Zugang durch niedrigschwellige Modelle erleichtern, aktuell wird über eine Reform der Notfallversorgung diskutiert. Diese Lösungsansätze werfen grundlegende Fragen auf: Wer ist für die navigationale Gesundheitskompetenz der Bevölkerung verantwortlich? Wo liegen die strukturellen Defizite im SGB V, die den tatsächlichen Zugang zum Gesundheitssystem beeinflussen? Kann das Gesundheitssystem selbst Abhilfe schaffen oder müssen neue, vorgelagerte Strukturen geschaffen werden? Wer müsste diese neuen Strukturen finanzieren? Welche Modelle haben sich bewährt, welche müssten weiterentwickelt oder abgeschafft werden? Diese und weitere Fragen sollen auf der Tagung mit Referentinnen und Referenten unterschiedlicher Fachdisziplinen diskutiert werden.

ineges

Das Institut wurde im Jahr 2003 als eine Kooperation der Goethe-Universität mit den Spitzenverbänden der GKV errichtet. Aktuelle Direktorinnen des Instituts sind Frau Prof. Dr. Andrea Kießling und Frau Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhm, LL.M.

ORGANISATORISCHES

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 1.4.2024 an über ineges@jur.uni-frankfurt.de.

Tagungsbeitrag

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

ineges

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 4
60629 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin: Frau Aylin Ünal
E-Mail: uenal@jur.uni-frankfurt.de
Telefon: +49 (0)69-798-34401

www.ineges.de

ineges

Institut für Europäische Gesundheitspolitik und Sozialrecht

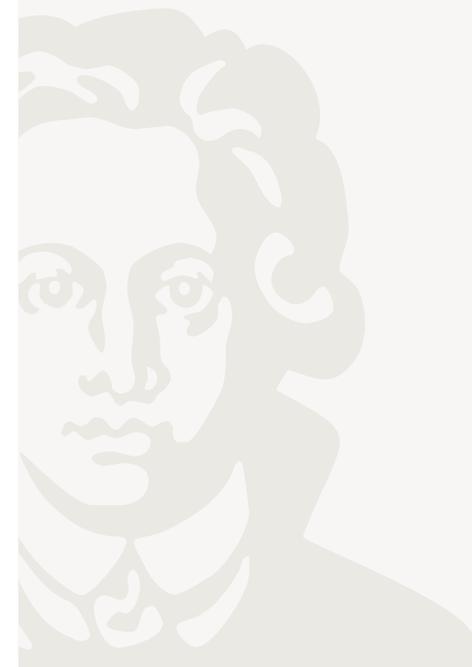
GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

ZUGANG ZUM GESUNDHEITSSYSTEM

9. April 2024

in Berlin



PROGRAMM

10:00 Uhr: Begrüßung

Prof. Dr. Andrea Kießling,
Goethe-Universität Frankfurt am Main

10:05 Uhr

Navigationale Gesundheitskompetenz

Prof. Dr. Doris Schaeffer, Dr. Lennert Griese, Fakultät für
Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

10:50 Uhr

Soziale Benachteiligung und der Zugang zu Gesundheit

Prof. Dr. Cara Röhner, Hochschule RheinMain,
Wiesbaden

11:35 Uhr: Kaffeepause

12:00 Uhr

*Organisation, Verantwortung und Finanzierung – UPD,
Gesundheitskiosk & Co.*

Prof. Dr. Peter Axer, Universität Heidelberg

12:45 Uhr

Die Rolle des Öffentlichen Gesundheitsdienstes

Dr. med. Susanne Pruskil M.Sc., Leiterin des Gesundheits-
amts Hamburg-Altona, Vorsitzende der Deutschen Gesell-
schaft für Öffentliches Gesundheitswesen

13:30 Uhr: Mittagspause

14:15 Uhr

Die Steuerung Hilfesuchender in der Notfallversorgung

Prof. Dr. Andreas Pitz, Hochschule Mannheim

15:00 Uhr

Patientenlotsen im SGB V

Prof. Dr. Gerhard Igl, ehem. Christian-Albrechts-Universität
zu Kiel

15:50 Uhr: Schlussworte

Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmann, LL.M.,
Goethe-Universität Frankfurt am Main

TAGUNGSORT



Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

Anfahrt mit dem Bus

Den Hauptbahnhof über den Ausgang "Europaplatz" verlassen. Den Bahnhofsvorplatz und die Invalidenstraße überqueren (Fußgängerüberweg mit Ampelanlage). Die Bushaltestelle befindet sich unmittelbar an der Ampelanlage. Dort in den Bus M41 Richtung "Sonnenallee/Baumschulenstraße" einsteigen und an der Bushaltestelle "Anhalter Bahnhof" aussteigen. Jetzt sind es nur noch wenige Schritte bis zum Verbandsgebäude am Askanischen Platz 1.

Anfahrt mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn U5 bis zur S+U-Bahn-Haltestelle "Brandenburger Tor". Weiter mit der S-Bahn (S1, S2, S25 oder S26) bis zur S-Bahn-Haltestelle "Anhalter Bahnhof", Ausgang: "Askanischer Platz / Bernburger Straße / Schöneberger Straße". Jetzt sind es nur noch wenige Schritte bis zum Eingang des Verbandsgebäudes am Askanischen Platz 1.

Anfahrt mit dem Auto

Öffentliche Parkplätze stehen unmittelbar am Verbandsgebäude (Askanischer Platz, Stresemannstraße und Bernburger Straße) zur Verfügung. Die Parkdauer ist zeitlich begrenzt. Es empfiehlt sich daher die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.